Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la

Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 2 (1900-1901)

Heft: 5

Artikel: Das Zentralkomitee an die Sektionen = Le comité central aus sections

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-237252

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ptember | 12 611. No. 15. 2. Jahrgang. 2de année. Rorre Romande Part de uzblatt Bernischen Rosse Remercins.

BULLET 1.

Société des instituteurs bernois.

Das Bentralkomitee an die Sektionen.

Geehrte Mitglieder!

Das Zentralkomitee hat Ihnen folgende Mitteilungen zu machen:

Bon verschiedenen Sektionen sind dem C.-C. namentlich in der letten Zeit Zuschriften eingereicht worden, in welchen wegen der Beröffentlichung der nuferm Berein noch nicht beigetretenen Rollegen und Kolleginnen allerlei ernfte Bebenken geäußert werden und der Bunsch ausgesprochen wird, die Frage möchte noch einmal den Sektionen zur Prüfung und Begutachtung vorgelegt werden. Es wird Ihnen allen noch in Erinnerung sein, daß diese Beröffentlichung seiner Zeit an der Delegiertenversammlung beschlossen wurde und der Beschluß sollte auch in dieser Weise zur Ausführung gelangen. Um aber den vielen Wünschen gerecht zu werden, glaubt das C.-C. ebenfalls, daß es zweckmäßig sei, die Angelegenheit noch einmal den Sektionen zur Brufung zu unterbreiten. Es fei bier gleich mitgeteilt, daß bis jest erst 24 Settionen hren Bericht über den Mitgliederbestand eingesandt haben. Diese, trop mehrfacher Mahnung mangelhafte Einsendung der Berzeichniffe ist bemühend für das C.-C. und rechtfertigt den Bunsch, eine Wiedererwägung der Angelegenheit vorzunehmen. Erfreulicher ift es, konftatieren zu können, daß 6 von den 24 erwähnten Sektionen sämtliche Lehrkräfte ihres Kreises zu Mitgliedern zählen und einigen Sektionen zur Vollzähligkeit nur 1—2 Mitglieder fehlen.

Le Comité central aus sections.

Mesdames et Messieurs, Chers collègues,

Le Comité central a les communications suivantes à vous faire:

De diverses sections nous sont parvenus ces derniers temps des avis exprimant toutes sortes de sempulet pour ce qui concerne la publication des noms des collègues qui ne font pas encore partie de notre association, et enonçant le désir de voir cette question soumise encore une fois à l'examen et au préavis des sections. Vous vous rappelez encore sous doute que cette publication avait été décidée en son temps par l'assemblée des délégués et la décision devait être exécutée dans ce sens. Mais afin de déférer au voeu de nombreux sociétaires, nous croyons aussi qu'il est préférable de soumettre encore une fois cette affaire aux sections.

Jusqu'ici, 24 sections seulement nous ont remis leur rapport sur l'état des Cette négligence malgré sociétaires. avis réitéré, est pénible à constater pour le C.-C. et justifie le renvoi pour nouvelle étude. Il nous a été plus agréable d'apprendre que, dans 6 des 24 sections qui nous ont donné leur avis, le corps enseignant au complet fait partie de l'association cantonale et que, dans quelques autres sections, tous sont aussi des nôtres sauf 1 ou 2 collègues. Plusieurs sections au contraire offrent encore de grandes lacunes, un grand nombre

Viele Sektionen dagegen weisen noch große Lücken auf, indem eine größere Zahl von Kollegen und Kolleginnen sich unbegreiflicherweise noch nicht hat entschließen können, beizutreten. Glaubt man nun wirklich, daß eine Veröffentlichung derselben dem Verein mehr schaden als nüten würde, so wäre es möglich, auf einem andern Wege zum Ziele zu gelangen. Der Verein könnte 3. B. ein Verzeichnis der gesamten Lehrerschaft des Kantons Bern drucken lassen, ähnlich dem staatlichen Verzeichnis, worin die Nichtmitglieder mit einem Sternchen bezeichnet wären. Daß sich auch daran ein Teil unserer Mitglieder stoßen würde, ist kaum denkbar. Zudem finden wir, daß wohl jedes Mitglied berechtigt ift, zu wissen, wer dem Verein angehört und wer nicht, und glauben, ein solches Verzeichnis würde vielen Mitgliedern recht angenehm erscheinen. Die Kosten würden sich auf ca. Fr. 500 belaufen, eine Ausgabe, die sich leicht rechtfertigen würde.

Bir erwarten bis Ende November noch einmal Ihre Meinungsäußerungen und bitten Sie, uns mitzuteilen, ob Sie auf der Ausführung des Beschlusses der Delegiertenversammlung beharren, und, wenn dies der Fall ist, ob Sie die Berössent-lichung ganz fallen lassen wollen oder einem in oben erwähntem Sinne erstellten Berzeichnis den Vorzug geben. Auf alle Fälle wird das C.-C. mit der Berössentlichung bis zum genannten Zeitpunkt zuwarten.

Anschließend hieran machen wir Ihnen bekannt, daß uns von verschiedenen Seiten Mitteilungen zugekommen sind, einige Mitglieder hätten das Korrespondenzblatt nicht erhalten. Schon in einer frühern Nummer haben wir die Sektionen dringend ersucht, dem C.-C. sofort von allen Mutationen Kenntnis zu geben. So lange dies nicht der Fall ift, kann bas C.-C. keine Berantwortung für allfällige Unregelmäßigkeiten in der Spedition des Korrespondenzblattes übernehmen. Um in Zukunft allen Reklamationen vorbeugen zu können, ersuchen wir die sämtlichen Sektionsvorstände, uns alle Halbjahre (Frühling und Herbst) ein genaues Mitgliederverzeichnis zuzustellen, wonach jeweilen die Adressen verifiziert und geändert werden können.

Ein anderer Punkt, den wir in unjerer

de collègues des deux sexes n'ayant pas encore pu se décider à se joindre Si l'on pense réellement que la publication de leurs noms pourrait plutôt nuire à la société que de lui rendre service, il serait possible d'arriver au but d'une autre façon. La société pourrait par exemple faire imprimer un état de tout le corps enseignant du canton, semblable à la liste officielle, dans lequel les noms des non-sociétaires seraient précédés d'un astérisque. ne pensons pas que l'un ou l'autre de nos membres puissent s'offusquer d'une pareille manière de faire. Nous trouvons en outre que nos sociétaires sont bien en droit de connaître ceux qui font partie de la société et ceux qui n'ont pas voulu se solidariser avec nous, et nous pensons qu'un état gé néral pareil serait agréable à beaucoup. Les frais se monteraient environ à 500 fr., dépense qui se justifie pleinement.

Nous attendrons encore une fois votre avis jusqu'à fin novembre et vous invitons à nous dire si vous tenez à l'exécution de la décision de l'assemblée des délégués et, au cas contraire, si vous désirez que la publication n'ait pas lieu ou si vous donnez la préférence à un état établi suivant les indications ci-dessus. Dans tous les cas, le C.-C. attendra jusqu'au délai fixé avant de rien publier.

A ce propos, nous vous avisons que de divers côtés nous apprenons que quelques sociétaires n'ont pas reçu le "Bulletin". Dans un numéro précédent, nous avons déjà instamment prié les sections de nous donner connaissance immédiatement de toutes les mutations. Pour aussi longtemps que ces préscriptions ne seront pas observées, le C.-C. ne peut endosser aucune responsabilité pour les irrégularités dans l'expédition du "Bulletin". Pour couper court à l'avenir à toute réclamation, nous invitons tous les comités de sections à nous adresser tous les semestres (au printemps et en automne), un état exact des sociétaires, d'après lequel les adresses pourront être vérifiées et modifiées.

Nous devons toucher dans le pré-

heutigen Nummer berühren müssen, und ber hauptsächlich die jüngern Mitglieder des Lehrervereins angeht, betrifft die Lehrerkasse.

Die Verwaltungskommission derselben hat in den letten Jahren vielfach die Erfahrung machen müffen, daß namentlich die jüngern Lehrer genannter Kasse fernbleiben. selbe hat doch einzig den Zweck, einerseits einigermaßen für die hinterlassenen verstorbener Lehrer zu sorgen, andrerseits den Mitgliedern in ihrem Alter ein kleines Kapital zu sichern. — Diese Erscheinung ist wohl größtenteils der Rücksicht auf die in Aussicht genommene Reorganisation der Lehrerkasse zuzuschreiben. Ein Teil dieser Fernbleibenden hat sich bei größern Versicherungsgesellschaften versichert, sich mit der Behauptung entschuldigend, die Höhe der Versicherungssumme, wie sie die Lehrerkaffe kontrahiert (gegenwärtig Fr. 2000. im Maximum) genüge nicht, und überdies seien die Jahresprämien höher als bei andern berartigen Unternehmung. jeder Genau und objektiv besehen, ift der Eingrößerer Rostspieligkeit durchaus unstichhaltig, namentlich wenn man bedenkt, daß jeder Versicherte nach zurückgelegtem 56. Altersjahr einen Zuschlag von $10^{\circ}/_{\circ}$ der Versicherungssumme erhält. Mehr Berechtigung muß man dem erst erwähnten Vorwurf, wegen zu geringer Höhe der Versicherungssumme, zugestehen; allein gerade hier hat es die bernische Lehrerschaft selbst in der Hand, gründliche Abhülfe zu schaffen durch recht zahlreichen Eintritt in die bernische Lehrerkasse. Bei der jüngern Generation der bernischen Lehrerschaft ist es nachgerade Ujus geworden, der Lehrertasse prinzipiell fern zu bleiben. Um so trauriger sieht es jeweilen beim Ableben alter und leider auch jüngerer Lehrer oft bei den Hinterlassenen aus, und um so zahlreicher gelangen dann die Unterstützungsgesuche der bedauernswerten Unglücklichen an den Centralvorstand des bernischen Lehrervereins, an die Lehrerkasse (Hülfsfond) und an die Gemeindebehörden. Die finanzielle Situation vieler Lehrer ist zwar treilich vielerorts noch sehr ungünstig; immerhin wird niemand behaupten können, daß sie sich seit dem Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes nicht wesentlich gebessert

sent numéro un autre point, qui concerne principalement les jeunes membres de la société: il s'agit de la *Caisse* des iustituteurs bernois.

La commission d'administration de cette institution a dû faire ces dernières années la fâcheuse expérience que les jeunes instituteurs surtout ne s'en font pas recevoir. Elle a cependant pour unique but d'une part de s'intéresser au sort des survivants d'instituteurs décédés, d'autre part d'assurer à ses sociétaires un petit capital pour leur vieillesse. Il faut sans doute attribuer fait à la réorganisation projetée de la Caisse. Un certain nombre se sont assurés à d'importantes sociétés d'assurances sur la vie, alléguant l'insuffisance de la somme que l'on peut assurer à la Caisse des instituteurs (actuellement 2000 fr. au maximum) et les primes annuelles plus fortes proportionnellement que dans toutes les sociétés semblables. Si l'on examine les choses de près, on se convaincra que le prétexte de la prime plus forte ne se justifie pas, surtout si l'on considère que tout assuré reçoit à l'âge de 56 ans révolus une bonification supplémentaire de 10 % de la somme assurée.

Le premier reproche, portant sur l'insuffisance du capital à assurer, est plus fondé, mais c'est justement à cet inconvénient que le corps enseignant bernois peut le mieux porter remède par une participation nombreuse à la Caisse des On pourrait croire que instituteurs. s'est un principe admis par la jeune génération des pédagogues bernois de se tenir à l'écart de la Caisse des instituteurs. Au décès de collègues âgés ou non les conditions d'existence sont d'autant plus tristes dans leurs familles et les demandes de secours affluent d'autant plus nombreuses au C.-C. de la Société des instituteurs bernois, à la Caisse des instituteurs (fonds de secours) et aux autorités communales.

Il est vrai que la situation financière de nombre d'instituteurs est encore bien précaire dans beaucoup de localités; personne ne pourra cependant contester qu'elle ne se soit pas sensiblement améhabe. Wir glauben daher, daß es seitens der Lehrerschaft zuweilen auch etwas gebricht an der nötigen Energie, sowie der rechtzeitigen, weisen Vorsorge für das gebrechliche Alter und die Angehörigen.

Das C. C. ist mit den Ansichten der Verwaltungskommission ganz einverstanden und erläßt namentlich an die jüngern Mitglieder den warmen Appell, der bern. Lehrerkasse beizutreten und dadurch mitzubelsen an der weitern Entwicklung dieser für alle Mitglieder so wohlthätigen Institution.

Zum Schlusse bringen wir den Sektionsvorständen noch in Erinnerung, daß die Abstimmungsresultate über die Statuten der Stellvertretungskasse bis und mit längstens den 15. Oktober dem C. C. eingesandt sein sollen Sollten insolge von Berschleppung mehrerer Abstimmungen die Statuten mit Beginn des Jahres 1901 nicht in Kraft treten können, so müßten wir die bezüglichen Sektionsvorstände dafür verantwortlich machen.

> Pür das Centralkomitee, Der Präsident: Chr. Beetschen. Der Sekretär: Alex. Hängärtner.

Die Delegiertenversammlung vom 28. April hat ferner beschlossen, das von Hrn. Minder, Lehrer in Steffisburg, gehaltene Referat über:

Stellung der Schulbehörden zu Cehrerschaft und Schule

zu veröffentlichen. In Ausführung dieses Beschlusses lassen wir dasselbe hier folgen:

Wie kann das Interesse für das Wohl der Schule gesteigert und wie kann insbesondere das freundschaftliche Berhältnis zwischen Lehrerschaft und Schulbehörde

liorée depuis la mise en vigueur de la nouvelle loi scolaire. Nous croyons en conséquence que le corps enseignant manque parfois de l'énergie nécessaire ainsi que de sage prévoyance et ne pense pas assez aux infirmités de la vieillesse et au sort de la famille en cas de décès.

Le C.-C. est tout à fait d'accord avec la commission d'administration et adresse par la présente aux jeunes instituteurs en première ligne un chaleureux appel pour les engager à se faire reçevoir membres de la Caisse des instituteurs bernois et à contribuer par ce moyen au développement de cette institution, qui rend de si réels services à tous ses membres.

Pour terminer nous rappelons encore aux comités de sections que les résultats de la votation sur les statuts de la Caisse de remplacement doivent nous être adressés jusqu'au 15 octobre au plus tard

Au cas où, ensuite de retard apporté à la votation les statuts ne pourraient pas être mis en vigueur au commencement de l'année 1901, nous devrions en rendre responsables les comités des sections négligentes.

Pour le Comité central Le Président: Chr. Beetschen. Le Secrétaire: A. Hængærtner.

L'assemblée des délégués du 28 avril a décidé en outre de publier le rapport présenté par M. Minder, instituteur à Steffisbourg sur la question: Les autorités scolaires et leurs rapports avec le corps enseignant et l'école. En exécution de cette décision, nous le reproduisons à cette place:

Comment le public peut-il être intéressé davantage à la prospérité de l'école?

Comment en particulier les relations d'amitié entre les autorités scolaires